

Mann, Frau und die Schlange zwischen ihnen

Die Geschichte von Adam und Eva hat über Jahrhunderte hinweg die Vorstellung von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen angeregt. Es ist an der Zeit, die wahre Bedeutung dieser Geschichte zu erfahren, wer diese kleine, listige Schlange war und natürlich, wie sich all dies auf die Tatsache bezieht, dass sich 50% der amerikanischen Paare heutzutage scheiden lassen.

Adam und Eva sind das am häufigsten besprochene Paar aus der Geschichte. Eva ist die Verführerin, die abspenstige und unbesonnene Figur, die ihn zum Verbotenen verlockte. Er ist „der Vater der Menschheit“, das moralische Opfer und die erleuchtete Figur, welche seiner ungehorsamen Frau nicht widerstehen konnte und zur Sünde verführt wurde.

Oder Sie bevorzugen die moderne Version. Sie ist anmutig, enthaltsam, rein sowie erfüllt mit der Qual des Bedauerns darüber, was sie ihm antat. Er ist krude, rücksichtslos und rachsüchtig, wegen dieses schicksalhaften Tages, an dem er dem Charme einer Frau verfiel.

Nein, wir sprechen nicht von einem berühmten Paar und dessen Weg hin zu seiner modischen Scheidung. Meine Damen und Herren, wir zeigen Ihnen Adam, Eva und die Schlange – das erste romantische „Dreieck“ in der Geschichte.

Der Garten Eden

„Dieser Tage sehen die Statistiken für beständige Ehen in den Vereinigten Staaten nicht gut aus. Die Scheidungsrate liegt momentan bei ca. 50% und lässt Millionen von Amerikanern ratlos darüber zurück, was sie mit der Spaltung in ihren Familien, den Wohnorten und Finanzen anfangen sollen“, schreibt *Online Lawyer Source*.

Das Verständnis der Geschichte von Adam und Eva kann einiges von dem so sehr benötigten Licht über die Kluft zwischen Männern und Frauen ausgießen. Doch dafür müssen wir



tief in die wahre und verborgene Bedeutung dieser berühmten Geschichte eindringen.

Zuerst müssen wir uns darüber bewusst werden, dass, so wie alle biblischen Geschichten, diese ebenfalls in einer speziellen Symbolsprache verfasst wurde. Jedes Wort deutet auf einen Prozess, der auf einem höheren Niveau der Realität stattfindet, welches auf natürliche Weise vor unserem Verstand verborgen ist. Wenn wir lernen könnten, diese Sprache zu entschlüsseln, würden wir unsere spirituellen Wurzeln entdecken, sowie unsere wahre Rolle als Mann oder Frau. Lassen Sie uns also am Anfang beginnen.

Am Anfang

Die Weisheit der Kabbala erklärt, dass es eine alles umfassende Kraft gibt, die in der Realität wirkt und „der Schöpfer“ genannt wird. Die Eigenschaft dieser Kraft ist vollständige, be-

dingungslose Liebe und Schenkung, folglich besteht ihr Zweck nur darin, Genuss zu geben.

Um Seinen Willen des Gebens zu realisieren, erschuf Er eine Kreatur oder eine Seele, die all Seine Fülle erhalten könne. Diese Seele wird *Adam HaRishon* („der erste Mensch“) oder einfach *Adam* – Mensch genannt.

Und genau das beschreibt die Geschichte vom Garten Eden. Sie enthüllt, wie Adam – die Seele, die einzige Kreatur, welche existierte – sorglos im Garten Eden herumtollte, bis der Schöpfer entschied, etwas dafür zu tun, um seine Entwicklung zu beschleunigen.

„Der Herr sprach: ‚Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine ist; Ich werde ihm einen Helfer machen, der ihm entspricht.‘“ (Genesis, 2:18).

Wie bereits erwähnt, war Adam kein physischer Mensch, sondern eine spirituelle Einheit, ebenso wie der „Garten Eden“ kein physischer Ort

war, sondern ein spiritueller Zustand der Realität. Eigentlich war dies der bestmögliche Zustand der Existenz, warum also griff der Schöpfer in diese perfekte und sorglose Existenz ein?

Weil die Seele nur ein kleines, unentwickeltes Verlangen zu empfangen hatte und der Schöpfer dieses nicht mit all der Fülle, die er vorrätig hatte, übergießen konnte. Um daher die Seele wachsen und reifen zu lassen, brachte der Schöpfer sie auf einen „Weg der Reifung“.

Zwei Teile eines Ganzen

Um einen Zustand zu erreichen, in dem die Seele mit unendlichem, ewigem Genuss erfüllt werden kann, musste diese erst die Bedeutung von *Nehmen* und *Geben* erlernen. Aus diesem Grunde zerteilte der Schöpfer sie in zwei Hälften: „eine maskuline Hälfte“, die Eigenschaft des Gebens und eine „feminine Hälfte“, die Eigenschaft des Empfangens.

Nur durch das Auffinden der richtigen Verbindung zwischen diesen beiden Hälften der Seele, Adam und Eva, können diese ein vollständiges, perfektes Gefäß erschaffen, in welchem die Fülle des Schöpfers verweilen kann.

Baum der Erkenntnis

Was hat nun das „Essen vom Baum der Erkenntnis“ mit all dem zu tun? Die Kabbala erklärt, dass „Essen“ bedeutet, vom Schöpfer Genuss zu erhalten. Und der Baum der Erkenntnis ist der vollständige Genuss, welchen der Schöpfer geben will, jedoch war die Seele noch nicht bereit zu empfangen und daher wurde der vollständige Genuss „die verbotene Frucht“ genannt.

Die Seele, die nun aus Adam und Eva besteht, hatte ihren Entwicklungsprozess noch nicht abgeschlossen. Deshalb wäre sie durch den Verzehr der „verbotenen Frucht“ (Empfang des vollständigen Genusses des Schöpfers) von den Genüssen überwältigt worden und hätte ihre Verbindung zum Schöpfer, der Eigenschaft des Gebens, verloren. Anders ausgedrückt, die Seele wäre in einen Zustand verfallen, in dem sie völlig vom Schöpfer getrennt

und völlig vom Ego, der physischen Welt, kontrolliert werden würde.

Zuerst hielten sie sich erfolgreich von der „verbotenen Frucht“ fern, bis der Schöpfer einmal mehr eingriff, da die Seele zur physischen Welt absteigen mußte, um sich vollständig zu entwickeln und der Schöpfer wollte diesen Prozess „beschleunigen“. Dieses Mal rekrutierte er die doppelzüngigste Figur von allen, nämlich „die Schlange“ für diese Aufgabe.

Die Schlange

Dies ist nicht einfach das bekannte Tier aus der Familie der Reptilien. „Schlange“ bezieht sich auf das Ego, welches in allen von uns haust. In der Geschichte vom Garten Eden überredete die Schlange (das Ego) Eva (der Wille zu empfangen), Adam (die Fähigkeit der Seele, wie der Schöpfer zu geben) zu ermutigen, von der verbotenen Frucht zu probieren (den gesamten Genuss des Schöpfers zu erhalten), obwohl sie noch nicht bereit dafür waren. Demzufolge trennten sich beide vom Schöpfer.

Der Genuß, von der verbotenen Frucht zu probieren, war so intensiv, dass er die Seele dazu zwang, den Schöpfer zu vergessen, sowie die Tatsache, dass dieser Genuss von Ihm kam.

Folglich war die Beziehung von Adam und Eva mit dem Schöpfer aufgehoben. Sie wurden aus dem „Garten Eden hinausgeworfen“, verloren ihren spirituellen Zustand und fielen bis zur physischen Stufe ab, die „unserer Welt“ genannt wird.

Heute – die Geschichte geht weiter

Adam und Eva repräsentieren die spirituellen Wurzeln der Seele. Obwohl wir in der spirituellen Welt zu einer Einheit verbunden sind, sind wir in der körperlichen Welt getrennt und unfähig, uns zu verstehen.

Was können wir dagegen tun? Zuerst, so sagt die Kabbala, sollten Ehepartner die Existenz der Schlange zwischen sich realisieren. Sie müssen verstehen, dass das Ego die einzige Quel-

le aller Probleme in einer Beziehung ist. Für gewöhnlich kontrolliert uns die Schlange so schlau, dass wir nicht einmal sehen können, dass sie die Grundursache jeglicher Distanzierung zwischen uns ist.

Zweitens: Ehepartner sollten realisieren, dass eine Heirat mehr ist als eine Institution, die von Menschen erfunden wurde. Sie ist Teil eines umfassenden, spirituellen Prozesses der Wiedervereinigung zweier Seelenhälften.

Die Erkenntnis dieser Tatsache wird Ehepartnern ihre Kooperation einfacher machen. Wir können jedoch nicht erfolgreich sein, wenn wir – unseren irdischen Zielen zu liebe – versuchen, unsere „Lücken“ nur auf der Stufe dieser Welt zu „überbrücken“.

Wenn wir unsere Beziehungen lebendig halten wollen, müssen wir diese mit ihrer wahren, spirituellen Bedeutung durchtränken. Und dies kann nur geschehen, wenn beide Ehepartner sich ihres gemeinsamen, ihres spirituellen Zieles bewusst sind.

Dies meinten Kabbalisten mit „Mann, Frau und die göttliche Gegenwart zwischen ihnen.“ (*Babylonischer Talmud*). Die spirituelle Einheit zwischen den zwei separaten Teilen der Seele erschafft Harmonie und innerhalb dieser Harmonie wird der Schöpfer enthüllt. ■

Weitere Informationen:

<http://german.kabbalah.info>

jetzt neu:

Den beliebten Blog von Kabbalist Dr. Rav Michael Laitman aus Israel, bisher auf Englisch, Russisch und Hebräisch erschienen, gibt es nun auch auf Deutsch. Themen sind z.B.: die Krise der Weltreligionen, die Notwendigkeit, einen weiteren Weltkrieg zu verhindern, Evolution, Liebe, Wirklichkeit und viele andere erstaunliche Artikel.

<http://blog.laitman.de>

Kostenloser Online-Kurs:

„Grundlagen der Kabbalah“

<http://kabbalalernzentrum.info>